

ELLE  
DECORATION

DEUTSCHLAND €6  
ÖSTERREICH €6,80  
SCHWEIZ SFR 11,80

3/2005  
MAI  
JUNI

# ELLE DECORATION



tische im grünen · hausboot-ferien  
poetische sträuße · sinnliche bäder  
couture-hotel von christian lacroix

landhäuser von italien bis australien

# country-love



**STUTTGART** In die Herzen schwäbischer Cucina-Liebhaber hat sich Loretta Pettú mit ihren beiden Alimentari-Läden längst gekocht. Jetzt hat die temperamentvolle Italienerin – mit Unterstützung des jungen Stuttgarter Designstudios Ippolito Fleitz Group – ihre erste eigene Trattoria eröffnet. Statt intimer Zweisamkeit setzt die Wirtin auf familiäres Miteinander. Serviert wird bodenständig toskanische Küche mit Kontaktgarantie – an drei Massivholztischen für bis zu 20 Personen. "Kronleuchter" aus Metallgewebe, Tapetenstreifen unterschiedlichster Stilrichtungen und an die Decke gemaltes Klöppeldekors setzen trendbewusst heimelige Akzente. Dazwischen überall Auszüge aus Lorenzo de Medicis berühmter Ode an die Jugend und die Liebe. Essen mit allen Sinnen eben! **"Trattoria da Loretta", Büchsenstraße 24, Tel. 0711/280 45 07.**



**LONDON** Fünf Stockwerke Superlative bietet dieses viktorianische Lagerhaus im neuen Szeneviertel Clerkenwell: moderne italienische Küche in Trend-Ambiente, sieben Dachterrassen-Studios mit Patio und Panoramablick, 59 Zimmer mit Designklassikern, ausgesuchter Homewear, Tapetenkunst und einer digitalen Music Library mit 4000 Titeln. Statt Schoko auf dem Kissen gibts einen Warenautomat, der vom Schampus bis zur Wegwerfkamera (fast) alles auf Lager hat. Dazu natürlich ein Flat-Screen, Secondhand-Schmöker, gemütlich große Decken und Kissen – und eine Wärmflasche auf jedem Bett. Das alles zu realen Preisen (Zimmer ab etwa 180 Euro). Sollten Sie im neuen "Zetter" logieren, nicht vergessen: London bietet auch darüber hinaus noch so einiges an Sehenswürdigkeiten! **"The Zetter" Restaurant & Rooms, 86–88 Clerkenwell Road, Tel. 0044/20/73 24 44 44, www.thezetter.com**



**NEW YORK** Bei uns wurde Shigeru Ban mit seinem Japanischen Pavillon auf der Expo 2000 in Hannover bekannt, der ganz aus Papier und trotzdem tragfähig war. Mit einem temporären Readymade-Museum sorgt der Star-Architekt nun am New Yorker Pier 54 für Aufsehen: 148 verschiedenfarbige Schiffscontainer, schachbrettartig gestapelt, bilden die Fassaden des "Nomadic Museum", das eigens für die Ausstellung "Ashes and Snow" des kanadischen Fotokünstlers Gregory Colbert konzipiert wurde. In einer kathedralengleichen Wandelhalle mit Säulen aus Papier hängen an gespannten Kabeln Colberts exotische Mensch- und Tiermotive. Noch bis 6.6., dann wandern sie per Container weiter nach Santa Monica (ab 4.12.) und nach Rom (im Sommer 2006), wo sich Bans Konstrukt mit anderen genialen Kathedralen messen muss. **The Nomadic Museum, Hudson River Park's Pier 54, www.ashesandsnow.org**

